

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2018/19

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreib-Tutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche:	Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses findet sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreib-Projekten erhalten, u.a. auch vor den Fristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende in folgender Hinsicht: Studierende werden unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-Tutoren / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreib-Tutoren / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlicher Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreib-Tutoren / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, wie sie Abschlussarbeiten darstellen.



Schreib-Tutoren / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreib-Tutoren / Writing Tutors arbeiten, entwickeln ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele:

Weiterführung bestehender und Ausbau der Angebote für Studierende als Beitrag zur Entwicklung einer universitären Schreibkultur, die auch die Internationalisierungsstrategie der Leuphana unterstützt. Hierfür werden auch u.a. gemeinschaftliche Besprechungen und Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen und Schreib-Tutoren / Writing Tutors abgehalten, um ein qualitativ hochwertiges Angebot nachhaltig zu gewährleisten. Die Kooperationen mit Einrichtungen wie College, Graduate School und Bibliothek werden ausgebaut. Die Sichtbarkeit der Angebote soll weiter verbessert werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*
Im Wintersemester wurden 21 Workshops durchgeführt, die von insgesamt 272 Studierenden besucht wurden. 10 Workshops wandten sich an BA-Studierende, 10 an MA-Studierende und Promovierende und einer an internationale Studierende mit Deutsch als Fremdsprache. Von Januar bis März fanden zudem 5 Sitzungen zu einer speziellen, kreativen Schreibtechnik statt, die von 11 Studierenden besucht wurde. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School oder dem International Office statt und wurden evaluiert.
- *Schreibberatungsausbildung*: Um Studierende zu Schreibberater*innen zu qualifizieren, führte das Schreibzentrum / Writing Center eine Ausbildung durch, an der 23 Studierende teilnahmen. Von den Absolvent*innen wurden 6 als SHK eingestellt.
- *Offene Schreibwerkstatt*: niedrigschwelliges Angebot für Studierende zur Klärung von Fragen zu ihren Schreibprojekten. Es findet einmal wöchentlich statt.
Die *offene Schreibwerkstatt* wird von zwei bis drei Schreib-Tutoren / Writing Tutors betreut. Die personelle Ausstattung orientiert sich am Beratungsbedarf, der in Abhängigkeit mit dem Semesterverlauf schwankt. So ist die Nachfrage zum Semesterabschluss und hin zum Abgabetermin von Haus- oder anderen schriftlichen Prüfungsleistungen höher als während der Weihnachtszeit und der Klausurenphase. Insgesamt haben mehr als 50 Studierende die offene Schreibwerkstatt aufgesucht.
- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* Das Schreiben in den (Arbeits-)Alltag zu integrieren, ist eine Herausforderung, auf die dieses Angebot reagiert. Zweimal in der Woche leitet daher ein Schreib-Tutor / Writing Tutor die Schreibgruppe an. Im Wintersemester 2018/19 wurde das Angebot 81-mal wahrgenommen. Die meisten Teilnehmer*innen nahmen regelmäßig teil.
- Die *Lange Nacht des Schreibens* wird einmal im Semester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.
Im Wintersemester 2018/19 fand die 12. *Lange Nacht des Schreibens* am 21.2.2019 in C5 auf der gesamten 1. Etage statt, also dort, wo das Schreibzentrum / Writing Center angesiedelt ist. Das Beratungs- und Workshop-Programm wurde von dem Team des Schreibzentrums / Writing Center sowie von



Mitarbeitenden des Methodenzentrums, des Sprachenzentrums, der Bibliothek und des Projekts „Basiskompetenz Deutsch als Zweit- und Bildungssprache“ (IDD) gestaltet. Da das zeitlich-strukturierte Schreiben während der letzten *Langen Nacht* stark nachgefragt worden war, wurde es wieder angeboten. 34 Studierende haben teilgenommen.

- *Schreibmarathon*: Der Schreibmarathon wurde vom 25.2. bis 1.3.19 durchgeführt. Fünf Tage lang von 10 Uhr bis 18.26 Uhr konnten Studierende ihr Textprojekt voranbringen bzw. abschließen. Alle Schreib-Tutoren / Writing Tutors waren hierbei im Einsatz. 26 Studierende nutzten das Angebot für durchschnittlich 2,5 Tage.
- *Individuelle Schreibberatung*: Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und die Schreib-Tutoren / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 225 Schreibberatungen durchgeführt; 89 mit der Zielsprache Deutsch und 136 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch auch bis zu 3 Stunden dauern kann. Wir vermuten, dass dies zum einen auf die höheren Anforderungen zurückgeführt werden kann, die das Schreiben in einer Fremdsprache (hier: Englisch) stellt, zum anderen aber auch auf die qualitativen Anforderungen der Texte. Die Beratungen mit der Zielsprache Englisch werden gerne von deutschsprachigen Studierenden in Anspruch genommen, die ihre Arbeiten auf Englisch schreiben. Die Unterschiede in den Beratungszahlen zeigen, dass das Angebot des ehemaligen Writing Center for Academic English gut etabliert ist.

- *Qualitätssicherung und -entwicklung*
 - Für Qualitätssicherung und Weiterqualifikation der Schreib-Tutoren / Writing Tutors erfolgt in Teamsitzungen, die mindestens 14-tägig durchgeführt werden. Die Teilnahme der beschäftigten Schreib-Tutoren / Writing Tutors ist obligatorisch.
 - Die Mitarbeitenden sind in den schreibwissenschaftlichen Diskurs eingebunden, so dass eine qualitative Weiterentwicklung vorangetrieben werden kann. Hierzu zählt die Intensivierung der Kooperation mit den verschiedenen Einrichtungen und Fakultäten der Leuphana.

Nutzen für die Studierenden:

Das Projekt erzielt einen doppelten Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz ausbauen. Da ja die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreib-Tutoren / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

711 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Bewilligungszeitraum Wintersemester 2018/19:

Projektkategorie 16 119.500,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Wintersemester 2018/19:

Projektkategorie 16 103.140,40 Euro

Anhänge

☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

16

Schreib-Tutoren / Writing Tutors

Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar

Wintersemester 2018/19

Gesamt:	103.140,40 €
----------------	---------------------